Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 42 (1932)

Rubrik: Chronologische Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologische Motizen

vom 1. Dezember 1930 bis 30. November 1931.

- Degem ber: 1. Bolfsjählung. Die Stadt Brugg mit 4450 Einwohnern weift girka 100 Personen mehr auf als vor 10 Jahren. Die Bevolkerung bes Margaus fleigt von 240,000 auf 259,000 Einwohner. 11. Fischer finden auf der Mare einen angeschoffenen Polartaucher mit einer Spannweite von 1,45 Meter. 12. Es fällt ber erfte Schnee. 21. Der 2. Wahlgang für ben Bezirksrichterersahmann verläuft wiederum ergebnistos. 21. Das Aargauer Volk bewilligt die Aufnahme von 10 Millionen Franken fur ben Ausbau von Straffen, gleichzeitig verwirft es ein Vergnügungssteuergeset. 22. Ein Lagerschuppen ber Gartnerei Saufer brennt nieder trot rafchen Eingreifens ber Feuerwehr. 22. Mach vielen Jahren wird in diefem Winter in unserer Stadt wieder ein Staatsbürgerfurs durchgeführt. Beute Abend fand der erfte Vortrag ftatt, Dr. huffy von Aarau fprach vor 250 Perfonen über "Das Dafein bes Menfchen vor der Geburt". 26. Mus Brafilien erreicht das hochbetagte Chepaar Eichenberger in Windisch die Trauerkunde, daß ihr 28 Jahre alter Sohn ein Opfer der brafilianischen Revolution geworden ift. Er wurde von Revolutionaren auf einer Farm getotet. 29. In Brugg freut man fich allgemein, daß herr Pfarrer Etter eine Berufung nach Aarau ausgeschlagen hat.
- Januar 1931: Neujahr ohne Schnee! Das ift nun boch der arafte Streich, den der Winter den Brugger Buben und Maitli fpielen konnte. 6. Gold!! tont der Ruf durch unser Stadtchen; den binterften Burger ergreift bei diesem Rufe ein leichtes Fieber. Zatfachlich melbet die Presse von neu aufgenommenen Versuchen, Gold bei Brugg zu maschen. Bis heute hat man allerdings noch nichts von neugebackenen Millionaren gehört! 6. In Birrenlauf fturzt ein altes Bauernhaus ein. 12. Der Dichter Alfred huggenberger lieft in der schweizerischen Bauernmetropole mit großem Erfolg aus eigenen Werken. 12./13. Im Steinbruch "Eitenberg" verunglückt ein Arbeiter töblich. Ein Bözberger verliert in ber Nacht wegen zu fonellem Fahren die Herrschaft über sein Motorvelo und erleidet einen Schädelbruch. 19. Die Inftitution ber "Pro Juventute" melbet fur ben Begirt Brugg einen Einnahmenüberschuß von 3000 fr. 22. Beim Baflerübergang fahrt ein Auto in die Barriere, ebenso erleidet das Postauto beim Zollplätli einen fleinen Unfall. 25. Schon wieder ein Bertehrsunfall. Gin Auto und ein Toff ftogen bei ber Unftalt Konigsfelben gusammen. 27. Gine wahre hiobsbotschaft ift die Stillegung der Zementwerke hausen A.-G., bie gegenwärtig 100-120 Arbeiter und Angestellte beschäftigen. Fabrit ift an das Syndifat schweizerischer Zementfabriten übergegangen. Der Zementkampf zwischen Sondikat und Außenseitern, bei dem viele Millionen geopfert wurden, kommt damit zu einem teilweisen Abschluß. 27. Aus Basel kommt die Nachricht, daß der Regierungsrat herrn Dr. R. Laur-Belart als Affistenten bes Siftorischen Museums gewählt habe. 30. In ben fruben Morgenstunden läßt fich aus unerklärlichen Grunden ein junger Buriche bei ber Bahnausfahrt Richtung Aarau durch einen Guterzug überfahren. 30. Ein Laftauto ber Chemischen Rabrit Brugg fällt gwischen Baben und Brugg auf bas Bahngeleise hinunter. Schaben 100,000 Franken.
- Bebruar: Der Winter will fich immer noch nicht recht einstellen, die Brugger Schulfugend läßt fich jedoch nicht entmutigen und reift bei jeder Gelegenbeit auf die Buchmatt ob Schingnach-Dorf, wo es immerhin ein wenig

Schnee bat. 1. Die Autogarage Schurch feiert bas 25fahrige Gefchafts. fubilaum. 1906 - bem Eröffnungsjahr - gablte man in Brugg erft brei Autos und drei Motorraber. Die Zeiten haben fich geandert. 7./8. Die Schweiz nimmt das Ordensverbot 2:1 an. Gine bittere Pille fur unfere welfchen Freunde. Endlich wird im Begirt Brugg ein Gerichtserfatmann erforen. Randidat Baufermann erhalt 1914 Stimmen als Arbeitervertreter, mahrend ber freifinnige Werber mit 1844 unterliegt. Um gleichen Tage wird in Schaffhausen Berr Ernft Lieb, der mahrend einigen Jahren in Brugg auf dem Bauernfefretariat arbeitete, in den Regierungsrat gewählt. 8. Der Begirf Brugg ftellt 6 Beteranen der Grenzbesetzung von 1871 an die Erinnerungsfeier in Marau. 9. Einen hubichen Giertatich ergaben bie 100,000 Gier, welche die Landwirtschaftliche Frauenvereinigung Brugg innert Jahresfrist verkauft hat. Am Skirennen der 4. Division in Engelberg wird im Kombinationslauf des Inf.-Reg. 24 Oberlt. Belart, Brugg, mit seiner Gruppe viel bejubelter Sieger. 10. Ueberhaupt kann der Skisport in unferer Stadt auf einen großen Siegeszug gurudbliden. Beute veranstaltet die Bezirksichule einen Wintersporttag. 10. Die ichlimme mirtschaftliche Lage kommt auch im heutigen schlechten Besuch bes Februarmarktes jum Ausbrud. 11. In biefen Tagen geben per Auto verschiebene Schiffstransporte burch unfere Stadt. Es handelt fich um Rheinkabne von 25 Meter Lange und 3,8 Meter Breite mit einem Traggewicht von 50 Tonnen, die famtliche in Wilbegg bergeftellt worden find. Die Paffierung ber Rurve bei ber Marebrude erfordert jeweils besondere Magnahmen. 11./12. Barometer auf Sturm. 12. Der Zementfampf geht weiter. Die Firma hungifer & Co., die dem Syndifat nicht angehört, reicht beim Stadtrat ein Gefuch für eine Betriebserweiterung ein. 1930 waren auf bem Plate Brugg 1320 Arbeiter gegenüber 1421 im Vorjahre beschäftigt gewesen. Das Rirchenopfer für das vergangene Jahr weift ben schönen Betrag von 6383.12 Franken auf. 18. Der Staat Aargau bewilligt einen Betrag von 38,515 Franken (75 %) an die Brugger Motorsprițe. 23. Ironie des Schicksals! Ein Laftauto mit 100 Zentner banifcher Butter verungludt im Sobeitsgebiet bes bauerlichen hauptquartiers ber Schweiz. 25. Die hausener Zementwerke gehen für 6 Millionen Franken an die Aktiengesellschaft für industrielle Finanzierungen in Burich über. 25. Abolf Bogtlin, ber feinfinnige Dichter, mit dem uns Brugger gang befondere Bande verbinden, feiert feinen 70. Geburtstag. 26./27. Das Wetter ift recht launisch. Zuerft ift es falt, bann fest plöglich der Föhn ein. Ein ertremer Betterumschlag icheint fich vorzubereiten. Der Sugbach bringt hochwaffer. 28. Im Botel Bahnhof veranstaltet die Rirma Perus, München, einen Lichtbilbervortrag über die Gebirgsphotographie. Der Referent ift ein Rachmann aus Wien, ber anhand eines prachtvollen Bilbermaterials einen lehrreichen Vortrag halt. Golde Art Reklame läßt man fich gerne gefallen.

März: Die Obst- und Weinbergkommission gibt bekannt, daß der lettjährige Rebertrag 1646 Hektoliter oder 2200 Hektoliter weniger als 1929 im Bezirk betrug. Der Weiswein galt 70-100 Franken und der Notwein 100 bis 150 Franken pro Hektoliter. Die Obsternte machte bloß zirka 20 % einer Vollernte aus. Ein ziemlich schwerer Schlag für unsern ausgesprochen Landwirtschaft treibenden Bezirk. 3. Die hiesige Labantänzerin Fräulein Marguerite Henschel erntet im Obeon-Theater vor überfülltem Hause einen großen Erfolg, womit auch die Brugger ihr Verständnis für die moderne Ausdruckstunst beweisen. 4. Der jungliberale Führer Dr. Urs Dietschi, Olten, spricht im Hotel Füchslin über "Die heutige Jugend und der Sozialismus". Der schlechte Besuch spricht nicht für ein großes poli-

tifches Intereffe ber Brugger Jungmannschaft. Die Wirtschaften Pfauen, Seidenhof und Drudli wechseln fast gleichzeitig ben Besither. 4. Die Wirt. schaftstrife wirkt fich auf unserm Plage noch nicht ftark aus, wir verzeich. nen bis heute 12 Arbeitslofe. 5. Der Bach fommt! Und zwar fo boch, wie noch nie; in einem Saufe bringt ber Gugbach in ben Reller ein, die Feuerwehr muß eingreifen. 7./8. Die Brugger Markthalle bringt viel Leben und Verkehr nach Brugg. heute und morgen beherbergt fie 200 Brieftauben, von benen 100 aufgelaffen werden. Der Zentralverein Schweizerifder Brieftaubenftationen tagt hier. Gleichzeitig geben fich auch die Poeten der Landwirtschaft, die Imter, Rendez-vous in Brugg. Auf der Belt fieht es wirtschaftlich nicht rofig aus; nun fangt auch noch bas Wetter an ju boden, ftatt des erwarteten Frühlings fest ein Schneefall ein, wie man ihn im Marg noch nie erlebt hat. 2m 12. Marg mißt man vielerorts bis gu 1,5 Meter Schnee. Der Verkehr wird schwer behindert. 12. Un Stelle des nach Bofel gezogenen herrn Dr. Laur wird herr D. Berger an die Bezirksichule Brugg gewählt. 14. Das ftets rege Bolklein der Brugger Stenographen feiert gang im Stillen bas 25jährige Jubilaum. 20. Gigantifche Plane find im Stadthaus ausgestellt fur bie Errichtung eines Stauwehres und Kraftwerkes etwas oberhalb des "Schwarzen Turmes". Diefe Bauten wurden die gange Unficht ber Stadt verandern. 21. Die gewaltigen Schneemaffen beginnen in der munderbaren milden Frühlingssonne langfam gu schmelzen, sodaß die Gefahr eines riefigen Sochwassers beseitigt ift. 22. Berr Regierungsrat Frit Zaugg wird fur bas laufende Jahr jum Candammann erforen, barüber allgemeine Freude, benn fo etwas fommt nur alle hundert Jahre einmal vor, daß ber Landammann in Brugg refibiert! 22. Die reformierte Kirchgemeinde weiht die renovierte Orgel durch eine gediegene Feier 22. Das Schweizervolk stimmt ber Erhöhung der Wahlziffer bes Nationalrates von 20,000 auf 22,000 und der Amtsdauer von 3 auf 4 Jahre mit großem Mehr gu. 27. Im Rreife feiner Familie und Mitarbeiter feiert Prof. Dr. Laur, ber Begrunder bes Schweizerifchen Bauernverbandes, feinen 60. Geburtstag. Die frangofifche Atademie für Landwirtschaft verleiht dem Jubilaren für fein Werk über "Bäuerliche Dekonomie" die goldene Medaille.

April: In den Monaten April und Mai entbrennt in Brugg ein heftiger Kampf um den Stausee, der in einer besonders dafür anberaumten Gemeindeversammlung seinen Abschluß sindet. 1. Die Schüleraufführung erzielte einen Reinertrag von 1352 Franken. 8. An der Schlußzensur der Bezirksschule spielt zum erstenmal die neugegründete Kadettenmusst unter der Leitung von Musikbirektor Broechin. 14. Das Pikett kann noch rechtzeitig einen Brand, verursacht durch elektrisches Bügeleisen, ersticken. 14. Aus Georgien (Kaukasus) kehrt die Familie Horlacher, deren Worsahren 1830 ausgewandert waren, zurück. Sie ist ein Opfer der Nevolution. 26./30. Die Schweizerische Landmaschinenmesse in Brugg vermag 10,000 Besucher anzulocken. 25. In Brugg, als zukünstiger Hafenstadt, tagen die schweizerischen Schiffsahrtsverbände. 6 Referate werden über den Stand der Schiffsahrtsbestrebungen gehalten. Brugg als schweizerischer Umschlaghafen vorgesehen. 29. Die Viehzählung in der Stadt ergibt, daß der Viehbestand zurückgegangen ist.

Mai: 2./3. Dank der zentralen Lage von Brugg werden in unferer Stadt immer viel Kurse und Konferenzen abgehalten. heute und morgen wird hier ein eidgenössischer Zentralkurs für Männerturnen durchgeführt, und vom 4. bis 9. Mai findet ein taktischer Feuerwehrkurs statt. 3. Im edlen Wettkampf stehen heute die Aargauerschüßen auf der habsburg. Lenzburg

wird Lagessieger bes Schiegens. 9./10. Innert 24 Stunden ereignen fich in Brugg und Umgebung 3 fchwere Berkehrsunfalle. Bilang: 2 Tote, 9 Schwerverlette. Tragifches Wochenende. 10. Der Bezirk Brugg erhalt in der Person von Gottlieb Ren jum ersten Male ben aargauischen Schwingerkonig. 10. Gemeinnütige Tagung in Effingen. Generalversammlung bes Armenerziehungsvereins, ber Amtsvormundschaftsvereinigung und der Berufsberatung des Bezirkes Brugg. 12. Klostersturm und Revolution in Spanien. 12. In Burich haufen fich die Morde in erschreckender Beife, faft ebenfo rapid wie die Tramunfalle! 13. Die altefte und größte Bant Defterreichs, die Rreditanftalt, bricht gufammen. Defigit 100 Millionen Kranten. 19. Der Staufeetampf, ber in unferer Stadt feit einem Monat tobt, erreicht den Sohepunkt. Die Gemeindeversammlung spricht fich nach einem Referat von Ingenieur Gubler, Baden, mit 576 gegen 201 Stimmen für ben Staufee aus. Damit ift ber Staufee aber noch lange nicht ba, wenn überhaupt in absehbarer Zeit mit bem Bau bes Rraftwerkes begonnen wird, was heute angesichts ber wirtschaftlichen Lage eine febr große Frage ift. 25. In Gebenftorf paffierten innerhalb zweieinhalb Stunden 670 Mutos und einige Sundert Motorrader. 28. Prof. Diccard fleigt mit einem Freiballon in die Stratofphare, 16,000 Meter, und landet auf einem öfterreichischen Gleticher. 30./31. Das Surbtal und die Rheingegend von Burgad werden von einer ichredlichen Wetterkataftrophe beimgefucht. Schaben 2 Millionen Franken. Große Teile des Gebietes find gerftort. Der Zivilbienft und bas gefamte Land greifen ein. 28. Die ichweizerische Reiterequipe gewinnt ben Preis von Defterreich in Wien am internationalen Reittournier. Oberlt. Bans Simmen, unfer Mitburger, verhalf als Equipeteilnehmer unfrem Cande ju bem prachtigen Erfolge.

Juni: 5. 400 Schwinger meffen fich im Wettkampf am Nordweftschweizerifden Schwingfest in Brugg auf bem idealen Festplate beim Stapferschulhaus. Tagessieger wird Ryburg, Oberentfelben. 5. In der 34. Generalversammlung der Gesellschaft Pro Vindoniffa referiert Dr. Bergu aus Frankfurt a. M. über fpatromifche Festungen und Dr. R. Laur-Belart über die legtjährigen Grabungen, durch die die größte bis jest auf Schweizerboden bekannte Therme entdedt murde. 9. Eine edle Spende befchlieft die Aargauische Sypothekenbank Brugg in Form von 10,000 Franken für die Unwettergeschädigten im Bezirke Burgach. 13. Der Bogberg wird von einem hagelwetter heimgesucht; Flurschaben bis 90 %. Ein schweres Los für unsere Jurabauern. 14. Auf einfache und boch fehr nette Beife führt Bindifch ben kantonalen Musiktag durch. Der neueingerichtete Rettungs. dienft im "Strandbad" rettet ichon einen Ertrinkenden. 15. Der Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde pro 1930 verzeigt ein reines hauptgut von Fr. 1,568,898.88; Balbareal 471 hektaren. 16. Bei Mantes ereignet fich die größte Schiffskataftrophe feit dem Untergang der Titanic, indem ein Bergnügungsbampfer, "St. Philbert", fentert; 465 Tote. 18./19. Wir notieren vier weitere Verkehrsunfalle. Ein Spanier mit drei Efelden verfauft in den Straffen Tonwaren, ein feltenes Bilb. 21. Prachtiger Reitsport wird an der diesjährigen Springkonkurrenz gezeigt. 24. Werkehrsverein und Bindoniffagefellichaft beichließen die Entfaltung einer regen Propaganda für vermehrten Besuch unserer Stadt. 25. Brugg als Garnifons- und Verkehrsftadt. Der Bahnhof fteht 1930 von 750 G.B.B. Stationen im 23. Rang, der Baffenplat murbe von 1634 Mann frequentiert. 571 Einwohner haben ein Telephon und führten 739,520 Telephongespräche. 26. Wartmann, Balette reicht beim Stadtrat ein Gesuch für eine Betriebserweiterung ein. 27. Der Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde pro 1930 verzeigt einen Ueberschuß von 28,645 Franken; Mehreinnahmen aus Steuern Fr. 47,070.60! 28. Am letten Sonntag trafen sich die Bauern, heute die Ratholisch-Ronservativen in Brugg; beide Parteien lehnen den Regierungsratsproporz ab. 30. Eine Kirschenfuhre verunglückt auf der Aarebrücke, die Brugger Hausfrauen kommen zu billigen Kirschen.

- Juli: 1. Die aargauische Presse meldet den Ankauf der ehemaligen Seidenweberei Stockar in Brugg durch die Firma Debrunner & Co., Aftiengesellschaft. Es ift bies die erfte Fabrit der Strohinduftrie auf Brugger Boben. herr hunziter, Fabritant, fliegt mit dem Zeppelin dem Mordpol ju. 3. Die Bedeutung eines einzelnen Mannes in der Demofratie zeigt ichlagend die heutige Gemeindeversammlung, die nach Ich und Rrach erft 1/21 Uhr beschlußfähig wird, denn es fehlte ein Mann! 5. Mit rund 34,000 ju 20,000 Stimmen wird ber aargauische Regierungsratsproporz verworfen. 9. Jugendfest! Welch schöner Tag. 12. Frau A. Gerber-Simmen, Tochter bes herrn A. Simmen, Weinhandler, erwirbt fich das Sportfliegerbrevet. 21. Unerwartet ftirbt Berr Dberft Bornlimann, Rommandant der gegenwärtigen Ufpirantenschule. 23. Die in Brugg ftationierten G.B.B.-Bagen werden geheigt, Außentemperatur 5 Grad. heuer ift auch alles verkehrt. 26. Nach turger schwerer Krankheit ftirbt alt Nationalrat Dr. Sans Siegrift. Mit ihm fintt ein großer Menschenfreund und Politifer ins Grab, beffen Andenken ftets in Ehre gehalten werden wird. 27. Die Stadtmufit erhalt am Eidgenöffischen Musitfest in Bern in ber · 1. Rategorie ben Goldlorbeer.
- Muguft: 1. An ber ichlichten Bundesfeier hielt herr Pfarrer Etter eine eindrucksvolle Rebe. 2. Die Erstellung eines Strandbades und eines Schlachthauses beschäftigt die Brugger Gemuter. 6. Langholzsuhren aus Deutschland gefährden den Bertehr täglich, verschiedene Gemeinden erheben beim Regierungsrate Ginspruch. 8. In bester Gesundheit feiert herr Rarl Caubacher, Friedensrichter, seinen 80. Geburtstag. 11. Gin verdienter Forberer unferer Stadt und unermublicher Bindoniffaforicher, herr Dberftlt. Rels, verläßt Brugg, um in der Oftschweiz seinen Lebensabend gu verbringen. 12. Die Prophetenstadt und das Schweizerische Bauernsekretariat erhalten ben Befuch von 27 tichechoflowakischen Profesioren. 13. Zeitkrank. beit! Die Zementwerke Saufen werden ftillgelegt, die letten 20 Mann verlieren ihren Arbeitspoften. - In diesem Monat werden bas Bezirks. gerichtsgebäude und ber Polizeiposten einer gründlichen Innenrenovation unterzogen. Ebenso wird ber Bahnhof Brugg erweitert und zwar mit einem Kostenaufwand von 3 Millionen Franken. Bauzeit 41/2 Jahre. 28. herr Karl Grenacher wird vom Regierungsrat jum Musiklehrer am Seminar Wettingen ermählt. Ein großer Erfolg fur ben jungen, tuchtigen Mufiter.
- September: 3. Das Brugger Tagblatt regt die Vereinigung von Brugg und Windisch an; der Vorschlag wirft keine Wellen; die Vrugger sind vom Stauseekampf noch allzu sehr erschöpft. 7. helbentum des Alltags! Verena Nägeli stirbt im Alter von 82 Jahren, nachdem sie der Familie Rengger während 58 Jahren treu gedient hat. 9. Nadio- und Grammophonspielen wird bei offenem Fenster laut einer gemeinderätlichen Verordnung verboten. 13. Die Landschaft spricht sich in Schinznach-Dorf in einer Volksversammlung leidenschaftlich gegen einen Stausee aus. 14. Der große Nat bewilligt 160,000 Franken für den Umbau des Verwaltungsgebäudes in Königsfelden. 19. Der Seminarist Arthur Müller hat ein halbes Jahr vor Absolvierung des Seminars in Zürich die Maturitätsprüfung bestanden. Ein schöner Erfolg. 20. Der Bau der Kraftwerke Wettingen und Klingnau

schreitet ruftig vorwärts. 25./28. Die kantonale Tierschau bringt 7000 Besucher nach Brugg. Die meteorologische Zentralftation stellt fest, daß wir
einen der kaltesten September hinter uns haben.

Oktober: In der Welt sieht es bos aus. In allen Ländern herrscht Arbeitslofigkeit. Das englische Pfund erleidet einen großen Kursfturz, deffen Folgen die gange Welt verspürt, besonders wir Schweizer. Einen Lichtblick bieten die Ministerbesuche ber Grogmachte, die jedoch auch nichts Positives zeitigen. Gerade in diesem Zeitpunkt muß Japan über die Mandschurei herfallen, um die Lage noch mehr zu komplizieren. In der Schweiz tobt ein Wahlkampf für die kommenden Nationalratswahlen von noch nie dagewesener heftigkeit. 2. heute mählte ber Verwaltungsrat bes Effingerhof Herrn Dr. Mar Fischer zum Redaktor des "Brugger Tagblattes". 5./7. Kurs für Religionsunterricht in Brugg. Der Reftor ber Burcher Universität, Drof. Röhler, halt einen öffentlichen Bortrag in der Stadtfirche. 10. In Brugg berricht eine ziemlich ftarte Bautatigfeit. Es erfteben neue Geschäftshäufer. 16. Bor Geladenen und Behörden wird die neue Motorfprite "eingespritt". 19. Grod, ber weltberühmte Clown erleidet in Brugg einen fleinen Autounfall. hauptresultat: Stadtpolizift Sporri und Grod erscheinen zusammen in "Sie und Er". 25./26. Mationalratsmahlen. Es bleibt fozusagen alles beim alten. 27. heute wirbeln die erften Blodlein.

Movember: Der Berbft zeichnete fich burch viele icone, golbene Tage aus, auch in biefem Monat genoffen wir ab und zu ein paar milbe Tage. Das Wetter stach recht angenehm von den Nationalratswahlen ab. 5. Man bereitet fich auf die Alters- und Invalidenversicherungsabstimmung vom 6. Dezember vor; eine mächtige Abstimmungspropaganda hat eingesett. Man merkt fehr, daß es dem Winter zugeht, die Flut der Versammlungen, Wortrage und Vereinsabende ichwillt gewaltig an. 15. Ein Anlaß, den viele nicht mehr miffen möchten, ift ber Elternabend ber Bezirksichule, ber die Rühlung zwischen Elternhaus und Schule immer aufrecht erhalt. Am heutigen Abend fprach der thurgauische Seminardirektor Schohaus über "Lob, Ladel und Strafe". 16. Im Odeonsaal trägt der Dichter Josef Reinhart aus Solothurn eigene Berte vor. Die oberfte Maddenklaffe ber Bezirksichule fang die Lieder des Dichters. 23. Der Große Rat befaßte fich mit der Rundigung bes Anstaltspersonals von Königsfelben (bie es zwar wieder zurudgezogen hat). Es wird eine Gehaltserhöhung beschlossen, was nicht mehr als recht ift. 29. Der Schöpfer und fein Wert. Bundesrat Schulthef, unfer großer Mithurger, fprach heute in Brugg über das kommende große Sozialwerk, die Alters- und Invalidenversicherung, vor einer mächtigen Volksversammlung.

Brugg, Ende Movember 1931.

Der Chronist: Otto Frauenlob, sunior.